

Inhaltsübersicht

Grußworte

Vizepräsident der Europäischen Kommission	6
<i>A. Tajani, Brüssel</i>	
Bundesumweltminister	7
<i>S. Gabriel, Berlin</i>	
Verkehrsminister des Landes Niedersachsen	8
<i>P. Rösler, Hannover</i>	
Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen	9
<i>M. Wenker, Hannover</i>	
Oberbürgermeister der Stadt Goslar	10
<i>H. Binnewies, Goslar</i>	
Landrat des Landkreises Goslar	11
<i>S. Manke, Goslar</i>	

Kongresseröffnung 13

Begrüßung durch den Tagungspräsidenten, Einführung und Zielsetzung des Kongresses „Ein herzliches und herzlich willkommen allen Kongressteilnehmern“	14
<i>R. Hennighausen, Goslar</i>	
Kongresseröffnung durch den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin . .	17
<i>R. Mattern, Heidelberg</i>	
Festvortrag – Verkehrsbedingte Umweltbelastungen und Klimaschutz	19
<i>S. Gabriel, Berlin</i>	
Perspektiven Europäischer Verkehrssicherheits- politik	23
<i>J. F. Colsmann, Brüssel</i>	

Themenblock Fahrtauglichkeit I

Medikamente – Krankheit – Alter	27
Straßenverkehrsfähigkeit und Medikamente, speziell Schmerzmedikamente	28
<i>R.-J. Gloeckner, Seesen</i>	
Fahreignungsbegutachtung bei psychischen Störungen – Ergebnisse eines Verkehrs- medizinischen Forschungsprojekts	31
<i>K. D. Römer, K. Staehelin, L. Grize, E. Zemp Stutz, V. Dittmann, Basel</i>	
Kurzzeitgedächtnis und Fahreignung	34
<i>P. Stroheck-Kühner, J. Blank, R. Mattern, Heidelberg</i>	
Urteilsfindung in der medizinisch-psychologischen Fahreignungsuntersuchung (MPU)	37
<i>E. Glitsch, Greifswald</i>	

Workshops „Psychiatrische Erkrankungen und Medikamentenmissbrauch“	39
<i>Moderation V. Dittmann, Basel, H. Hoffmann-Born, Frankfurt a. M.</i>	
Exkursion zum „Sanatorium Dr. Barner“, Braunlage	40
<i>J. Barner, Braunlage</i>	

Themenblock Fahrtauglichkeit II

Alkohol und Drogen	41
Zur Grenzwertproblematik von Ethylglucuronid als direktem Alkoholkonsummarker	42
<i>A. Thierauf, C. Halter, W. Weinmann, Freiburg</i>	
Einsatz des Analyseautomaten MGC 240 im Drogenscreening und in der Forensischen Blut- alkoholanalytik – ein erster Erfahrungsbericht	46
<i>K. H. Riedl, E. Below, B. Bockholdt, Greifswald</i>	
Blut-Serum-Verteilung von MDMA und MDA – Ein Vergleich von in vitro ermittelten Werten mit authentischem Probenmaterial	49
<i>R. Garcia Boy, R. Mattern, G. Skopp, Heidelberg</i>	
1,1 ng/ml THC im Serum – § 24a StVG – Einstellung des Widerspruchsverfahrens	53
<i>W. Weinmann, V. Auwärter, S. Freisleben, Freiburg</i>	
Zur Praxis der Fahreignungsbegutachtung bei Cannabiskonsumern in Niedersachsen	56
<i>J. Teske, J.-P. Weller, S. Jänisch, H. D. Tröger, Hannover</i>	
Fahrtüchtigkeit und Fahreignung nach Khat-Konsum	59
<i>S. W. Tönnies, G. F. Kauert, Frankfurt a. M.</i>	
Standards zur Fahreignungsbeurteilung von Kokainkonsumenten	63
<i>A. Oswald, M. Haag-Dawoud, Zürich</i>	
„Spice“-Konsum – Nachweis und Wirkung bei Fahrzeugführern	65
<i>T. Kraemer, K. Y. Rust, Zürich, J. Wilske, Homburg (Saar)</i>	
Der Zusatznutzen von Alkohol-Interlock-Geräten für die verkehrspsychologische Therapie	68
<i>R. Kosellek, Berlin</i>	
Workshops „Alkohol und Drogen“	70
<i>Moderation: J. Brenner-Hartmann, Ulm, S. Löhr-Schwaab, Stuttgart, K. Müller, Berlin, M. Winau, Köln</i>	

Themenblock Fahrtauglichkeit III

Vigilanz – Tagesschläfrigkeit – Fahreignung – Unfallrisiko – Prävention ... 71

Tagesschläfrigkeit bei Berufskraftfahrern – Praktisches Vorgehen bei gutachterlichen Fragestellungen bei Bus- und Straßenbahnfahrern 72

S. Kotterba, Westerstede, M. Orth, Mannheim

Untersuchungen zur Vigilanz bei Patienten mit Morbus Parkinson 75

W. Grellner, M. Ghalamkarizadeh, K. Knudsen, J. Volkmann, F. Konietzschke, H.-J. Kaatsch, Göttingen

Dimensionen von Schläfrigkeit bei Fahrzeugführern – Quantitative Analysen aus Stichproben in Süddeutschland 78

B. Wilhelm, T. Peters, H. Lüdtkke, C. Weil de Vaga, Tübingen

„Hellwach am Steuer“ 80

C. Grüner, I. Zöllner, B. Wilhelm, P. M. Bittighofer, W. Daub, W. Dauenhauer, W. Durst, P. Edinger, E. Härtig, C. Henkel-Hancok, G. Horras-Hun, I. Hügler, C. Hütter, H. Netzel, T. Peters, J. Schaaf, H. Wagner, Stuttgart

Maßnahmen zur Erfassung und Reduktion von Müdigkeitsunfällen 83

W. Hell, München

Beobachtungsverfahren zur Erfassung von Müdigkeit im Kfz 86

E. Dittrich, S. Brandenburg, M. Thüring, Berlin

Workshops

„Vigilanz, Insomnie, Reaktionsfähigkeit“ 90

Moderation: M. Orth, Mannheim, B. Wilhelm, Tübingen

Themenblock IV

Fahr-, See- und Flugtauglichkeit unter besonderen Bedingungen 93

Verkehrsmedizinische Aspekte an Bord von Schiffen der Deutschen Marine 94

V. Hartmann, Wilhelmshaven

Fahrtauglichkeit unter besonderen Bedingungen – Anforderungen an Feuerwehr und Rettungsdienst .. 99

U. M. Lotterhos, Leipzig

Kriterien der Wehrfliegerverwendungsfähigkeit bei fliegendem Personal der Bundeswehr 101

K. Kimmich, Fürstenfeldbruck

Anforderungen an das Sehvermögen für Verkehrsflugzeugführer im Vergleich zum BG-Grundsatz 25 – Fahr-, Steuer- und Überwachungspersonal und Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) 104

M. J. A. v. Müllmann, Frankfurt a. M.

Themenblock V

Unfall- und Rettungsmedizin, Unfallrekonstruktion 107

Komplexität einer Großschadenslage am Beispiel der ICE-Katastrophe Eschede 108

E. Hüls, Celle

Spättodesfälle nach Verkehrsunfall – Aufgedeckt durch die Krematoriumsleichenschau .. 115

S. Heide, M. Kleiber, E. Wilhelms, D. Stiller, Halle (Saale)

Physikalische Eigenschaften von Muskelgewebe – Vergleichende Untersuchung an Erwachsenen und Kindern als Grundlage für die Entwicklung virtueller Menschenmodelle 118

S. Lochner, S. Holley, M. Graw, München

Verbesserung der Modelle zur Rekonstruktion von Kinderunfällen – Volumenberechnung der drei Segmente der oberen Extremität nach Ableitung einer geometrischen Form 122

S. Holley, S. Lochner, M. Graw, München

Eine ungewöhnliche Kollision zwischen Schienenfahrzeug und Fußgänger 127

W. Rupp, W. Veaser, Freiburg

„Baumunfälle“ – ein nach wie vor aktuelles Thema 129

A. Berg, J. Ahlgrimm, Stuttgart

Workshop „Notfallmedizin – Refresher“ mit praktischen Übungen 138

Moderation: K. Lange, K. Meyne, Goslar

Themenblock VI

Verkehrssicherheit und Unfallprävention .. 139

Der Kinderunfallatlas – Eine regionale Analyse der Unfalldaten von Kinderverkehrsunfällen in Deutschland 140

N. Neumann-Opitz, R. Bartz, C. Leipzig, Bergisch Gladbach

Das Unfallgeschehen im Wirtschaftsverkehr – Kennziffern für das Verletzungsrisiko bei beruflich bedingter Verkehrsteilnahme 143

M. Geiler, M. Pfeiffer, Mannheim

Unfallprävention durch Fahrer-Assistenz-Systeme .. 146

K. Ruff, Hamburg

Auswirkungen eines Sicherheits- und Ökotrainings auf Fahrverhalten und Einstellung zu Fahrerstress .. 150

P. Strohbeck-Kühner, Heidelberg, M. Geiler, Mannheim

Die kontinuierliche Evaluation von Fahrer-nachschulungsprogrammen in Österreich 153

M. Nechtelberger, F. Nechtelberger, J. Bardodej, Wien

Möglichkeiten und Grenzen bei der praktischen Durchführung der Eignungsbegutachtung Körperbehinderter einschließlich Fahrprobe und Kfz-Umrüstung	156
<i>U. Thiele, Bad Wildbad</i>	
Elektrische Rollstühle – Rechtliche und verkehrsmedizinische Aspekte bezüglich der Verkehrsteilnahme in Italien	160
<i>B. Avesani, G. Zanirato, Bozen/Bolzano</i>	
„Best Practice“ in der Verkehrssicherheit	162
<i>E. Panosch, Wien</i>	

Themenblock Varia

Reisemedizin – Tötungsdelikte – Aggressionsverhalten	165
<i>Hajj: journey of a lifetime – Verkehrs- und reisemedizinische Aspekte der Pilgerfahrt nach Mekka und Medina</i>	
<i>G. Schmolz, Stuttgart</i>	
In Verbindung mit Verkehrsunfällen entdeckte Tötungsdelikte – 3 Falldarstellungen	174
<i>Y. Schulz, K.-P. Larsch, D. Günther, D. Breitmeier, Hannover</i>	
Warum? Ach so! Die Bedeutung des Verstehens und Interpretierens für Aggressionen im Straßenverkehr	178
<i>E. Exner, Berlin</i>	

Poster-Session

Arbeits-, Umwelt- und Rechtsmedizin	183
<i>Exposition gegenüber Dieselmotoremissionen in Arbeitsbereichen von Abfallsammelfahrzeugen ..</i>	
<i>E. Willer, K.-E. Sinner, C. Felten, Hamburg</i>	
Klima- und Luftqualität auf Binnenschiffen	187
<i>T. Sye, C. Felten, B. Flemming, Hamburg</i>	

Resümee und Kongressabschluss

Resümee und Dank des Tagungspräsidenten	192
<i>Rolf Hennighausen, Goslar</i>	
Kongressabschluss in der Neuwerkkirche	193
<i>D. Prüssner, R. Guischar, K. D. Kern, Goslar</i>	
Reisesegen	194
<i>Pfarrer R. Guischar, Goslar</i>	

Der neue Vorstand der DGVM

Wahl am 13. März 2009 in Goslar	197
---------------------------------------	-----

Referenten- und Autorenverzeichnis

Aussteller und Sponsoren beim Kongress in Goslar	203
--	-----

Presse

Der Goslarer Kongress im Pressespiegel der Goslarschen Zeitung	
--	--

Inserentenverzeichnis

AAP – Angewandte Psychologie und Forschung GmbH, Mariahilfergürtel 37/2/5, 1150 Wien	155
AMTech Pupilknowlogy GmbH, Konrad-Adenauer-Straße 44, 69221 Dossenheim ...	79
Krankenhaus und Sanatorium Dr. Barner, Psychosomatische Fachklinik, Dr.-Barner-Straße 1, 38700 Braunlage/Harz	40

Bild-Nachweis der Kongress-Fotos

Ganz herzlichen Dank unserem Kongress-Fotografen, Herrn *Wolfgang Grysa*, für die Kongress-Begleitung und die Fotodokumentation des Tagungsbandes. Foto- und CD-Nachbestellungen bei: PHOTO GRYSA; Goslarsche Str. 20, 38118 Braunschweig, Telefon 0178/2817623, E-Mail: photogrysa@freenet.de

Herzlichen Dank auch Herrn Fotoredakteur *Martin Schenk* von der Goslarschen Zeitung für die im Tagungsband aufgenommenen Bilder von der Kongresseröffnung. E-Mail: martin.schenk@goslarsche-zeitung.de